

STUDIARENDENSCHAFT

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

STUDIARENDENP AR L A M E N T

Ausführliches Protokoll der 02. Sitzung des 60. Studierendenparlaments vom 16.11.2021.

TOP 1) Begrüßung, Feststellung Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Es sind 26 Parlamentarier*innen anwesend, damit ist eine Beschlussfähigkeit gegeben.

Teilnehmer*innenliste der 02. Sitzung vom Beginn 18:30 Uhr.

| | |
|--------------------------------|---|
| UniGrün | Johanna Kruse Maximilian Voigt Ragna Diemer Clemens Berger Felina Frkic Wegener Fabian Mirolid-Stroh* Sophia Jankowsky Luisa Schaffrath Mira Gerber Marius Braun Jenny Jörges |
| Die Linke, SDS | Maxim Walter Hans Jonas Bäcker Kristin Hügelschäfer |
| Gießener Union für Toleranz | Habib Yasar |
| Jusos | Michael Emig Natalie Maurer* Frederik Lange Luis Möller Kira Herbert Vanessa Wagner |
| Liberale Hochschulgruppe - LHG | Jan-Lukas Gescher Lea Kern Ilija Scherer* |
| RCDS - StudentenUnion | Paul Glasbrenner Vinzenz Rüth |
| Christen für Gießen | Selina Höhl |

* PräsidiumsmitgliederInnen

TOP 2) Genehmigung der Tagesordnung

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der 1. Sitzung der 60. Legislaturperiode
4. Mitteilungen des Präsidiums
5. Studierendensprechstunde
6. Bestätigung der Wahlen der autonomen Referate
7. Mitteilungen studentischer Amtsträger*Innen mit Rechenschaftsberichten der 59. Legislatur
8. Fragen an aktuelle und ehemalige Amtsträger*Innen
9. Entlastung des AStA der 59. Legislatur
10. Wahlen zum AStA
11. 2. Und 3. Lesung Haushalt 2022
12. Anträge
13. Verschiedenes

Tagesordnung mit 26 Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 3) Genehmigung des Protokolls der 1. Sitzung der 60. Legislatur

Protokoll der 1. Sitzung mit 26 Stimmen einstimmig angenommen

TOP 4) Mitteilungen des Präsidiums

Natalie Maurer (Vize-Präsidentin/Jusos): Zum Thema Durchführung der Sitzung: Es ist nicht möglich, einen Tag vorher die Sitzung plötzlich als Online-Sitzung durchführen zu lassen. Die Entwicklung war außerdem absehbar. Das nächste Mal bitte rechtzeitig Bescheid sagen.

TOP 5) Studierendensprechstunde

Die Initiative Gießen für Präsenz stellt sich vor mit anschließender Fragerunde und Diskussion

TOP 6) Bestätigung der Wahl der autonomen Referate

Autonomes Referat für finanziell, sozial und kulturell Benachteiligte: Stellt sich vor

Abstimmung über Bestätigung der Wahl: 20 Ja-, 2 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen → Wahl bestätigt

TOP 7) Mitteilungen studentischer Amtsträger*Innen mit Rechenschaftsberichten der 59. Legislatur

/

TOP 8) Fragen an aktuelle und ehemalige Amtsträgerinnen

/

TOP 9) Entlastung des AStA der 59. Legislatur

Jan-Lukas Gescher (LHG): An Wohnen und Soziales: Was ist beim Wohnheim rausgekommen?

Habib Yasar (GUT): Haben mit Studierendenwerk gesprochen. Nichts verbessert. StuWe meint, dass man da nicht viel tun kann. Laut Anwohner stören Bauarbeiter ständig (laute Musik, Rauchen vor Fenstern und Türen). StuWe reagiert lange nicht-

Jan-Lukas Gescher (LHG): Wie lange dauert das noch?

Habib Yasar (GUT): Das dauert noch sehr lange. Bewohner könnten ohne Gebühren in anderes Wohnheim ziehen. Viele Anträge aber nicht bearbeitet.

Jan-Lukas Gescher (LHG): An Lukas Haffer (*UniGrün*): Was war das Winter Give-Away?

Hans Jonas Bäcker (SDS): (*Anmerkung des Protokollanten: Habe den Beitrag leider nichtbekommen*)

Ilija Scherer (Vize-Präsident/LHG): Wie oft werden die E-Mails kontrolliert?

Hans Jonas Bäcker (SDS): Bin die letzten Tage nicht dazu gekommen. Sorry dafür.

Abstimmung über Entlastung: 21 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen → Asta entlastet

TOP 10) Wahlen zum AStA

GO-Antrag: Alice Volpe (*UniGrün*) darf Koalitionsziele vorstellen. Bei 24 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Alice Volpe (*UniGrün*) stellt Koalitionsziele vor.

Ilija Scherer (Vize-Präsident/LHG): Gibt es einen Koalitionsvertrag und wird der hochgeladen?

Alice Volpe (*UniGrün*): Gibt es und wird hochgeladen.

Referat für Kultur

Kira Herbert (*Jusos*), Marius Braun (*UniGrün*) und Mira Gerber (*UniGrün*) stellen sich vor.

Referat für Koordination

Vorstellung von Vanessa Wagner (*Jusos*) über Till Klein (*Jusos*). Referenten nicht da wegen Krankheit.

Natalie Maurer (Vize-Präsidentin/*Jusos*) stellt Ziele des Referates vor.

Ragna Diemer (*UniGrün*) stellt Arne Krause (*UniGrün*) vor

Referat für Personalangelegenheiten

Anna Berghäuser, Fabian und Lucas Müller (*Jusos*) stellen sich vor.

Jan-Lukas Gescher (LHG): Seid ihr Mitglied in einer Hochschulgruppe?

Lucas Müller (*Jusos*): Sind alle in einer Liste. Welche genau, steht im Koalitionsvertrag

Referat für Finanzen

Alice Volpe (*UniGrün*) und Maxim Walter (SDS) stellen sich vor.

Paul Glasbrenner (RCDS): Sollte man Sozialisten an Finanzen setzen?

Maxim Walter (SDS): Hat die letzten 2 Jahre gut geklappt.

Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Layout und Design

Frederik Lange (Jusos), Ksenia Mehovic, Kristin Hügelschäfer (SDS), Marc Tehranian und Bjanka Gippner stellen sich vor.

Referat für Hochschulpolitik

Mira Gerber (UniGrün), Sophia Jankowsky (UniGrün) und Vanessa Wagner (Jusos) stellen sich vor.

Paul Glasbrenner (RCDS): Hatte die kritische Einführungswoche Erfolg?

Mira Gerber (UniGrün): Haben Kritik gehört. Waren beim Präsidenten dabei und haben ihn verstanden. Wollen aber nicht auf das Angebot verzichten und es nochmal anbieten.

Referat für Wohnen und Soziales

Nabor Keweloh (Jusos), Luis Möller (Jusos) und Sebastian Weismann stellen sich vor.

Ilija Scherer (Vize-Präsident/LHG): Gedenkt das Referat, etwas gegen die studi-unfreundlichen Öffnungszeiten von manchen Cafeterien zu unternehmen?

Sebastian Weismann: Nennenswerter Punkt. Werden es angehen, aber können nicht mehr als Kommunikation versprechen. Probleme gibt es bei mehreren. Weiterhin soll es das Pommes Gewürz an allen Aufgängen geben. Weiterhin planen wir den Ausbau von Mensa@Home

Paul Glasbrenner (RCDS): Es wurde von Möglichkeiten für die Ausweitung von veganem/vegetarischem Essen gesprochen. Du hast doch überall Möglichkeit, dich für die Varianten zu entscheiden. Was muss noch ausgebaut werden?

Luis Möller (Jusos): Vegan ist nicht immer möglich. Weiterhin sind Aktionen für veganes/vegetarisches Essen geplant. Aber niemand möchte euch das Schnitzel klauen.

Referat für Digitalisierung, Studium und Lehre

Michael Emig (Jusos) stellt Lara Stoller (Jusos) vor.

Clemens Berger (UniGrün), Jenny Jörges (UniGrün) und Marius Braun (UniGrün) stellen sich vor.

Referat für politische Bildung

Clemens Berger (UniGrün), Michael Emig (Jusos) und Bekir Yilan stellen sich vor.

Ilija Scherer (Vize-Präsident/LHG): Habe gesehen, dass ihr einiges zum Thema antimuslimischen Rassismus plant, was ich wichtig finde. Plant ihr auch noch was zum Thema Antisemitismus/BDS, welches letzte Legislatur eine wichtige Rolle gespielt hat?

Bekir Yilan: Haben es diesmal rausgenommen, weil es Thema in der letzten Legislatur war. Das Thema ist im Antifa Referat angesiedelt.

Paul Glasbrenner (RCDS): Macht man sich nicht zum Bock, wenn man mit linksradikaler Positionierung rumläuft? Es ist eine Ideologie, die für mehrere Millionen Tote gesorgt hat.

Michael Emig (Jusos): Sage dazu nichts

Clemens Berger (UniGrün): Du kannst ihn ja nicht wählen, wenn du ihn nicht für geeignet hältst. Gibt es noch inhaltliche Fragen?

Jan-Lukas Gescher (LHG): Habt ihr bei Veranstaltungen/Podiumsdiskussionen daran gedacht, wie ihr Teilnehmende auswählen wollt?

Michael Emig (Jusos): Du sprichst wahrscheinlich auf Insta an. Werden in Zukunft Verfahren ausgewählt, die repräsentativer sind.

Referat für Antifaschismus und Antidiskriminierung

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident/UniGrün) stellt Lea Bruns (SDS) vor.

Jenny Jörges (UniGrün), Bekir Yilan und Alina Zimmermann stellen sich vor.

Ilija Scherer (Vize-Präsident/LHG): Wie stellt ihr euch die Gebetsräume vor. Einer für alle Religionen, also eher ein Ruheraum, oder für jede Religion einen?

Bekir Yilan: Ein Raum für alle, wo man Beten, sich ausruhen oder Yoga machen kann.

Jan-Lukas Gescher (LHG): Könnt ihr das ausführen, was ihr mit Engagement gegen Burschenschaften meint?

Alina Zimmermann: Möchten vor allem Aufklärungsarbeit leisten.

Jan-Lukas Gescher (LHG): Wie viele stramm rechte Burschenschaften haben wir in Gießen?

Keine Ahnung

Jan-Lukas Gescher (LHG): Wart ihr schon mal auf dem Haus?

Keiner war

Jan-Lukas Gescher (LHG): Habt ihr schon mal mit Burschenschaften geredet?

Alina Zimmermann: Haben wir vor.

Vinzenz Rüth (RCDS): Was sind das für rassistische Vorfälle an der Uni?

Bekir Yilan: Kann alles Mögliche sein. Ich kann nicht behaupten, es noch nie erlebt zu haben.

Alina Zimmermann: Wichtig ist, Betroffenen zuzuhören und zu helfen. Auch für Nicht-betroffene es sichtbar zu machen

Natalie Maurer (Vize-Präsidentin/Jusos): Möchte nochmal an den Vorfall auf der Bibliotheks-Toilette auf dem Juwi Campus erinnern.

Referat für Verkehr und Infrastruktur

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident/UniGrün) stellt Oliver Jenschke vor.

Amin Abbasi, Finn Becker und Maximilian Voigt (UniGrün) stellen sich vor.

Ilija Scherer (Vize-Präsident/LHG): Zum Punkt: Verbessern der Modulnote durch Stehenlassen des Autos: Wie gedenkt ihr das umzusetzen. Und was ist überhaupt der Sinn dahinter?

Maximilian Voigt (UniGrün): Danke für Frage. Es ist eine Idee. Inwiefern diese umsetzbar und fair umzusetzen sei, muss entwickelt werden. Wenn es keine gute Möglichkeit gibt, dies umzusetzen, wird die Idee wieder fallen gelassen.

Ilija Scherer (Vize-Präsident/LHG): Seid ihr mit der aktuellen Situation des Expressbusses zufrieden?

Maximilian Voigt (UniGrün): wir haben noch keine Rückmeldung über Auslastung. Das ist Thema im nächsten Fahrgastbeirat. Werden da gucken. Bleiben da dran und haben eine starke Stimme. Genaue Beurteilung ist aber erst möglich, wenn alles in Präsenz ist.

Referat für Ökologie und Klimagerechtigkeit

Michael Emig (Jusos) stellt Lara Stoller (*Jusos*) vor.

Luisa Schaffrath (UniGrün), Amin Abbasi und Maximilian Voigt (UniGrün) stellen sich vor.

Ilija Scherer (Vize-Präsident/LHG): Was kann man sich unter Ökofeminismus vorstellen?

Luisa Schaffrath (UniGrün): Der Punkt wurde von Arne eingebracht. Es wird versucht, Ökologie und Feminismus unter einen Hut zu bringen.

Natalie Maurer (Vize-Präsidentin/Jusos): Es geht um die Benachteiligung von Frauen im Rahmen des Klimawandels. Frauen in ihren Berufen sind öfters eher von Folgen des Klimawandels betroffen.

Wahlen der Referenten

Till Klein:

Wahlgang 1: 21 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung → Gewählt

Arne Krause:

Wahlgang 1: 20 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen → Gewählt

Anna Berghäuser:

Wahlgang 1: 20 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen → Gewählt

Fabian Braun:

Wahlgang 1: 21 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung → Gewählt

Lucas Müller:

Wahlgang 1: 17 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen → Gewählt

Alice Volpe.

Wahlgang 1: 21 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen → Gewählt

Maxim Walter:

Wahlgang 1: 21 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung → Gewählt

Bjanka Gippner:

Wahlgang 1: 21 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltung → Gewählt

Kristin Hügelschäfer:

Wahlgang 1: 20 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung → Gewählt

Frederik Lange:

Wahlgang 1: 22 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen → Gewählt

Ksenia Mehovic:

Wahlgang 1: 21 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung → Gewählt

Marc Tehranian:

Wahlgang 1: 21 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung → Gewählt

Mira Gerber:

Wahlgang 1: 21 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen → Gewählt

Sophia Jankowsky:

Wahlgang 1: 21 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen → Gewählt

Tristan Stinnesbeck:

Wahlgang 1: 22 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen → Gewählt

Vanessa Wagner:

Wahlgang 1: 21 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung → Gewählt

Nabor Keweloh:

Wahlgang 1: 18 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen → Gewählt

Luis Möller:

Wahlgang 1: 20 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen → Gewählt

Sebastian Weismann:

Wahlgang 1: 21 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung → Gewählt

Clemens Berger:

Wahlgang 1: 21 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen → Gewählt

Michael Emig:

Wahlgang 1: 20 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung → Gewählt

Bekir Yilan:

Wahlgang 1: 21 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung → Gewählt

Lea Bruns:

Wahlgang 1: 19 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung → Gewählt

Jenny Jörges:

Wahlgang 1: 21 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung → Gewählt

Lara Stoller:

Wahlgang 1: 21 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung → Gewählt

Marius Braun:

Wahlgang 1: 21 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung → Gewählt

Alina Zimmermann:

Wahlgang 1: 21 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen → Gewählt

Kira Herbert:

Wahlgang 1: 21 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen → Gewählt

Amin Abbasi:

Wahlgang 1: 21 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen → Gewählt

Finn Becker:

Wahlgang 1: 22 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen → Gewählt

Oliver Jenschke:

Wahlgang 1: 22 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen → Gewählt

Maximilian Voigt:

Wahlgang 1: 21 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen → Gewählt

Luisa Schaffrath:

Wahlgang 1: 21 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen → Gewählt

TOP 11) 2. Und 3. Lesung Haushalt 2022

Maxim Walter (SDS) stellt den aktuellen Entwurf vor.

GO-Antrag auf Überweisung in die 3. Lesung: Angenommen

Endabstimmung: 19 Ja-, 1 Nein-Stimme, 5 Enthaltungen → Haushalt ist verabschiedet

TOP 13) Anträge

Antrag 1: Corona Sonderzahlung für AStA Mitarbeiter

Ragna Diemer (Antragssteller/UniGrün) bringt Antrag ein

Paul Glasbrenner (RCDS): Wie hoch war der zeitliche Mehraufwand?

Ragna Diemer (Antragssteller/UniGrün): Keine Ahnung, aber Mehrbelastung durch Home-Office, etc...

Jan-Lukas Gescher (LHG): Wie viele betrifft das?

Ragna Diemer (Antragssteller/UniGrün): Vier

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident/UniGrün): Die Mitarbeiter haben teilweise Aufgaben der Referenten übernommen und somit mehr geleistet, als sie eigentlich tun sollten.

Bei 19 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltung angenommen

Antrag 2: FS Chemie (Ausflug ins Liebigmuseum)

Kim Dreyer (Antragssteller (FS Chemie)) bringt den Antrag ein

Jan-Lukas Gescher (LHG): Ist das nur für Chemie Studenten oder für alle, also First Come, First Serve?

Kim Dreyer (Antragssteller (FS Chemie)): Dies ist für alle Interessierte.

Natalie Maurer (Vize-Präsidentin/Jusos): Finanziert der Fachbereich das mit?

Kim Dreyer (Antragssteller (FS Chemie)): Das weiß ich gerade nicht.

Vinzenz Rüth (RCDS): Wofür genau ist das Geld?

Kim Dreyer (Antragssteller (FS Chemie)): Für Eintritt, Führung und Honorar des Professors.

Paul Glasbrenner (RCDS): Heißt das, dass der Fachbereich bei den Kosten das nicht Co-Finanziert?

Kira Herbert (Jusos): Warum zahlt die FS nicht für eine FS-Veranstaltung?

Sebastian (Antragssteller (FS Chemie)): Zahlt sie, aber der Antrag muss im Stupa gestellt werden, weil mehr als 10 Leute.

Ilija Scherer (Vize-Präsident/LHG): Antrag nur zu unterstützen, da zum einen fachlicher Bezug, zum anderen Teambuilding für Fachschaften wichtig.

Luis Möller (Jusos): Ist es euer Geld?

Sebastian (Antragssteller (FS Chemie)): Ist es, aber das Stupa muss da zustimmen wegen mehr als 10 Leuten.

Bei 25 Ja-Stimmen einstimmig angenommen

TOP 14) Verschiedenes

Maximilian Voigt (UniGrün): Dienstag als Tagungstag ist für mich problematisch, da ich einen wichtigen Termin

habe. Müsste immer eine Stunde zu spät kommen. Wollte deswegen nach Stimmungsbild fragen

Natalie Maurer (Vize-Präsidentin/Jusos): Das Problem ist mir bekannt. Meine HSG hat sich auch auf Donnerstag eingestellt. Man könnte gucken, wann das Präsidium kann und dann die Termine zur Abstimmung stellen.

Kira Herbert (Jusos): Würde Termine, an denen das Präsidium kann, zur Abstimmung stellen. Stimme da zu.

Vinzenz Rüth (RCDS): Käme drauf an, warum der Termin problematisch ist. Eine Stadtverordnetensitzung wäre okay, ein Tennis Training aber nicht.

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident/UniGrün): Wie wollen wir tagen?

Frederik Lange (Jusos): Würde es davon abhängig machen, wie die Uni es handhabt.

Natalie Maurer (Vize-Präsidentin/Jusos): Wie vorhin schon gesagt, bitte nicht am gleichen Tag diskutieren

Selina Höhl (Christen für Gießen): War bei der letzten Online-Sitzung dabei. Der Livestream war sehr schlecht. Man sollte darauf achten, dass man die Leute, die reden, auch sieht.

Hans Jonas Bäcker (SDS): In dem Raum lief es schon besser als jetzt

Natalie Maurer (Vize-Präsidentin/Jusos): Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit möchte da nachbessern. Hybridsitzung ist Stand jetzt nicht satzungskonform

Vinzenz Rüth (RCDS): Ich würde Präsenz beibehalten. Ich weiß nicht, ob wir den Impfstatus abfragen dürfen. Eventuell dann 2G. Ansonsten können wir als StuPa die Satzung ändern. Auch mit FFP2-Maskenpflicht und Schnelltest.

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident/UniGrün): 10 Tage vorher muss ein Satzungsänderungsantrag gestellt werden.

Maximilian Voigt (UniGrün): Grundsätzlich bin ich nicht gegen Hybrid. Aber mit dem Abspielen von Redebeiträgen könnte es problematisch werden.

Vanessa Wagner (Jusos): Ich bin pro online. Es kann immer wer erkältet oder in Quarantäne sein.

Ilija Scherer (Vize-Präsident/LHG): Wir hatten eh zwecks Livestream angedacht, dass jeder WebEx auf einem Laptop öffnen sollte und dann so seine Wortbeiträge abhalten soll. Dann wäre eine hybride Sitzung auch technisch möglich.

Kira Herbert (Jusos): Das sehe ich auch so. Frage ist, wie wir regeln, dass unsere Wortbeiträge zu hören sind. Wir könnten uns alle auch in WebEx einloggen. Aber müssten allen Leuten die Möglichkeit geben, teilzunehmen.

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident/UniGrün): Wenn wir alle uns treffen und einen Laptop dabei haben, ist es quasi eine Online-Sitzung. Damit ist das auch von der Satzung gedeckt.

Natalie Maurer (Vize-Präsidentin/Jusos): Mir wäre es wichtig, dass die Sitzung zustande kommt. Kira hat viel Geld vorgelegt. Auf lange Sicht ist das keine Möglichkeit. Wir sollten auf kostenlose offizielle Tests zurückgreifen. Ich will aber die Satzung ändern. Unsere ist allgemein scheiße (*Zwischenruf Jan-Lukas Gescher (LHG): Die GO auch!*) Die sollte man allgemein überarbeiten.

Vinzenz Rüth (RCDS): Wir sollten die Satzung ändern. Es steht nicht drinnen, wann die Sitzungen sein sollten. Wollen wir das House of Cards mäßig machen und eine Sitzung beenden, die andere kurz darauf starten?

Sophia Jankowsky (UniGrün): Aus Erfahrung in diesem Saal: Es war sehr schwierig. Dozent musste alles wiederholen.

Paul Glasbrenner (RCDS): Könnte man versuchen. Ich bin aber für Präsenz. Meiner Meinung nach auch ohne Test. Bei einer Vorlesung wird dies auch nicht gemacht. Wenn jeder hier mit einem Laptop sitzt, kann ich auch zuhause bleiben.

Kira Herbert (Jusos): Könnten auch einen Laptop nach vorne stellen und alle nach vorne gehen. Möchte nicht über eine Satzungsänderung reden, bevor wir nicht über Alternativen geredet haben.

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident/UniGrün): Bei Hybrid-Sitzung müsste man trotzdem digital abstimmen.

Michael Emig (Jusos): Ich finde das Konzept hybrider Sitzungen auch ein bisschen komisch. Dann brauchen wir gar nicht in Präsenz tagen. Die Präsenztagung zeigt schon, dass es möglich ist. Wir könnten Wortbeiträge wie in einem Podium abhalten. Ist in anderen Parlamenten auch so.

Ilija Scherer (Vize-Präsident/LHG): Ich schlage ein überfraktionelles Treffen vor. Wie wir sehen, herrscht da noch sehr viel Diskussionsbedarf. Könnten das in einem Arbeitstreffen erarbeiten.

Natalie Maurer (Vize-Präsidentin/Jusos): Schließe mich meinen Vorrednern an. Ich würde aber wirklich, wirklich gerne eine Satzungsänderung haben. Dann hätten wir unsere Ruhe. Hier sind unterschiedliche Leute mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Verfahrensvorschlag: Listen können in ihren Plena drüber reden und sich dann an das Präsidium rückmelden.

Vinzenz Rüth (RCDS): Können es wie im Bundestag machen und mit GO-Antrag und 2/3-Mehrheit von Sitzung abweichen. Dann könnte man flexibler agieren.

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident/UniGrün): Sehe es auch so, aber dann könnte UniGrün mit 2 Jusos davon abweichen. Das sollte verhindert werden

Vinzenz Rüth (RCDS): Das könnte man in der Einladung schreiben, damit genug da sind.

Kira Hebert (Jusos): Würde bitten, erst auszuformulieren und dann zu sprechen. Bringt uns weiter.

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident/UniGrün): Würde Natalies Verfahrensvorschlag anwenden.

Hinweis: In kursiv geschriebene Listennamen bedeuten: Die Person gehört der Liste an, war in der Sitzung aber kein*e stimmberechtigte*r Parlamentarier*in.

Für das Präsidium des 60. Studierendenparlaments

Ilija Scherer, Gießen, den 16. November 2021.